

Niedersächsischer Landtag
Abgeordneter Klaus Schneck

Klaus Schneck, MdL

Landtagsabgeordneter für Gifhorn Nord / Wolfsburg

MdL-Büro Klaus Schneck
Mitarbeiter: Jan Schwarz

Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon: 05834 - 530185
0511 - 30303348

e-mail: klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Hannover, 17.08.11

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Kommunen und Unternehmen müssen zusammenarbeiten

Der SPD-Landtagsabgeordnete Klaus Schneck war zu einem Betriebsbesuch bei dem Cateringunternehmer und E Center Marktbetreiber Herrn Nowak in Eutzen zu Gast und informierte sich über die Situation seiner Unternehmungen und sprach mit ihm über die wirtschaftliche Perspektive des Gifhorer Nordkreises.

Die Firma Nowak betreibt eine Cateringbetrieb in Eutzen und zwei Einkaufsmärkte in Wittingen und Wesendorf mit über 100 Beschäftigten. An allen drei Standorten wird auch über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet. Es sind für dieses Jahr auch noch Ausbildungsstellen frei. Schneck begrüßte dabei insbesondere die Zusammenarbeit der Firma mit dem „Regionalverbund für Ausbildung“ (RVA). Der RVA unterstützt für die Ausbildung benachteiligte Jugendliche mit besonderen Fördermaßnahmen. „Für viele Jugendliche wird es immer schwerer, den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Ohne eine ordentliche Berufsausbildung haben sie kaum eine Chance. Daher freue ich mich über jedes Unternehmen, das ausbildet“, so Schneck. Besonders beeindruckt zeigte sich Schneck von der Arbeit in der Fertigungsküche, in der nur frische und vor allem regionale Produkte verarbeitet werden.

Des Weiteren wurden in dem Gespräch die wirtschaftlichen Potentiale der Region thematisiert. Nowak erklärte, dass er zu der Region stehe und seine Firma auch noch erweitern möchte. Gerade bei dem Ausbau der Einkaufsmärkte sei er auf die Unterstützung der Kommunalpolitik angewiesen. Bisher habe er dabei sehr gute Erfahrungen insbesondere in Wesendorf gemacht, sei es bei den notwendigen Genehmigungen oder der Bereitstellung ausreichender Parkplätze. Die Situation für die Kernstadt Wittingen dagegen ist wesentlich kritischer, hier sieht er insbesondere Probleme durch die Verkehrsführung. Schneck betonte, dass es gerade auch innerhalb der Ortschaften gute Einkaufsmöglichkeiten geben müsse. „Gerade im Nordkreis wandelt sich die Altersstruktur der Bevölkerung und viele sind darauf angewiesen, dass sie wohnortnah ihre alltäglichen Besorgungen machen können“, so Schneck.